

## VII.

### Rechenschafts-Bericht.

Dem 1867 gefaßten Beschlusse gemäß wurde die Jahresversammlung für 1868 an einem gewöhnlichen Werktag und zwar am 17. August in Crailsheim abgehalten. Die Eisenbahnverbindung gegen Westen, woher doch die Mitglieder hauptsächlich kommen mußten, ist leider in sofern eine ungünstige, als der erste Zug von Heilbronn, Dehringen und Hall her um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr erst in Crailsheim ankommt, während doch die Versammlung selbst nothwendig etwas früher schon beginnen mußte. Es trafen deswegen nicht der Vorstand allein, sondern mehrere Vereinsmitglieder schon am Abend vorher ein und durch lebhafte Betheiligung der Stadt und Umgegend kam bis 10 Uhr eine zahlreiche Versammlung zusammen in dem bereitwillig geöffneten Rathhaussaale, wo zugleich aus den Sammlungen des Vereins eine kleine Ausstellung veranstaltet wurde.

Herr Stadtschultheiß Sachs von Crailsheim begrüßte freundlich den historischen Verein, welcher zum erstenmal auch in dieser östlichsten Stadt seines Gebiets eine Versammlung abhalten konnte. Der Vortrag des Vorstandes bestrebte sich — da in unseren Jahresheften die Geschichte der Stadt Crailsheim schon wiederholt besprochen worden ist, einen Ueberblick zu geben über die Geschichte des ganzen Oberamtsbezirks nach seinen verschiedenen Bestand-

theilen. Da eine amtliche Oberamtsbeschreibung noch nicht existirt, da gedruckte Quellen nur spärlich und unzusammenhängende Auskunft geben, so durfte der Redner hoffen, mancherlei wenig oder gar nicht Bekanntes beibringen zu können, zum Theil aus archivalischen Quellen erst geschöpft; es war möglich, von allen ehemals besonderen Theilen des Bezirks wenigstens in der Hauptsache die historische Entwicklung anzudeuten.

Als zweiter Gegenstand stand eine Besprechung der Reihengräber in der Nähe von Crailsheim auf der Tagesordnung, weil aber die Zeit eine nähere Erörterung nicht mehr erlaubt hätte, so beschränkte man sich auf eine kurze Erläuterung der ausgestellten Antiquitäten und Funde — aus Pfahlbauten, Hügelgräbern und Reihengräbern und lud die Versammelten ein, an einer Ausgrabung des Nachmittags selber Theil zu nehmen. Endlich wurden noch die geschäftlichen Angelegenheiten des Vereins erledigt und namentlich beschlossen

1) für die deutsche Nordpolexpedition, als für eine nationale Ehrensache, einen Beitrag von 10 fl. aus der Vereinskasse zu geben und

2) im Jahre 1869 die Versammlung auf dem Wartberg in Heilbronn abzuhalten, wo der höher gebaute, oben mit einer Plattform versehene Wartthurm bei schönem Wetter eine treffliche, den meisten Mitgliedern noch nicht bekannte Rundschau verspricht, während zugleich genügende Lokalitäten auch für eine recht zahlreiche Versammlung vorhanden sind.

Alle Mitglieder werden gebeten, etwaige Vorträge dem Vorstand anzuzeigen, oder auch Fragen aufzuwerfen, welche sie bei der Versammlung erörtert und beantwortet wünschen. Die Umgebung des Wartbergs regt gewiß manche Fragen an.

In Crailsheim vereinigte ein sehr zahlreich besuchtes Mittagsmahl die Theilnehmer der Versammlung, welchen sich jedoch die bei der Verhandlung anwesenden Damen entzogen hatten. Nur zu bald war es nöthig, von dem heitern Beisammensein sich loszumachen, wenn die vorbereitete Ausgrabung durchgeführt werden sollte, und es machte sich auch eine ansehnliche Schaar auf den Weg nach dem zwischen Crailsheim und Jüngerheim unmittelbar an der Chaussee gelegenen Reihengräbern, wo wenige Tage vorher beim Gypsgraben ein Grab entdeckt worden war durch die

zum Vorschein kommenden Reste des Schädels. Vom Halse an bis unter die Brust wurde sofort vor vielen Zeugen die Leiche aufgedeckt und alle Zuschauer durften sich eines besonderen Glückes freuen, da nicht bloß die Perlen einer Halskette und ein eisernes Messer an einer Broncefette zum Vorschein kamen, sondern auch ein Kreuz von Bronzeblech, das ursprünglich mit 4 Nägeln wahrscheinlich auf einer Lederunterlage befestigt war, als Zierstück auf der Brust. — Der andere Theil der Versammlung beschaute sich die Stadt Crailsheim und ihre Merkwürdigkeiten, namentlich die interessante St. Johannis Kirche mit ihrem schönen Altarschrein und stattlichen Grabdenkmalen, deren Inschriften sorgfältig sollten abgeschrieben werden; noch werthvoller wären Abzeichnungen wenigstens mit den wichtigsten Wappenschildern. — Zu besonderem Dank verpflichtete noch Hr. Pfarrer Ramsperger v. Westgartshausen, der einen kleinen Altarschrein seiner Kirche hereinführen ließ, um der Versammlung die Besichtigung und Beurtheilung desselben möglich zu machen.

Nach kurzer Wiedervereinigung der Gesellschaft führte sie der Heimweg nach allen Weltgegenden auseinander, — mit der Hoffnung sich im nächsten Jahre recht zahlreich wieder zusammen zu finden.

Als Mitglieder sind dem Vereine neu beigetreten die Herren  
 Major v. Ellrichshausen, Freiherr, zu Crailsheim,  
 Michele, Umgeldscommissär zu Crailsheim,  
 Benkher, Pfarrer zu Jagstheim,  
 Chur, Kaufmann in Augsburg,  
 Faust, Stadtpfarrer in Forchtenberg,  
 Finckh, Rector in Heilbronn,  
 Firnhaber, Verwaltungsactuar in Crailsheim,  
 Fleischmann, Pfarrer in Satteldorf,  
 Graf, Pfarrer in Ernzbach,  
 Hartmann, Stadtpfarrer zu Widdern,  
 Helber, Pfarrer in Mariä Kappel,  
 Hoffmann, Oberamtsrichter zu Crailsheim, jetzt zu Nürtingen,  
 Khuen, Baupractikant zu Crailsheim,  
 Klaimer, Pfarrer zu Weiler, D. A. Weinsberg,  
 Linsenmann, Kameralverwalter in Crailsheim,  
 Mezger, Ephorus in Schönthal,

Herr Mauz, Pfarrverweser zu Gellmersbach,  
Müller, Stadtarchivar zu Nördlingen,  
Kamsperger, Pfarrer zu Westgartshausen,  
Sachs, Stadtschultheiß in Crailsheim,  
Schlette, Forstmeister daselbst,  
Schönhuth, Ludwig, Architect,  
Schumann, Pfarrer in Bonfeld.  
Stocker, Pfarrer zu Borberg,  
Stoßmayer, Diaconus in Neuenstein.

Ausgetreten sind bloß wenige Mitglieder, zu bedauern aber haben wir den Verlust einiger alten, treuen Genossen des Vereins durch ihren Tod; wir nennen mit besonderem Schmerz Se. Excellenz den Freiherrn vom Holz, Obersthofmeister a. D. Ausschußmitglied des wirtemb. Alterthumsvereins u. s. w. einen langjährigen Freund und Gönner unseres Vereins, in dessen Umkreis früher auch die Freiherrn vom Holz begütert und angeessen waren (bes. in Amlishagen). Mit der ganzen gelehrten Welt beklagen auch wir den Tod unseres verehrten Ehrenmitglieds, des Professors Franz Pfeiffer zu Wien; Ehre seinem Andenken!

### An Geschenken haben wir empfangen:

1) Von der K. K. Academie der Wissenschaften zu Wien: Sitzungsberichte der philos. histor. Klasse LV, 3. 4. LVI, 1. 2. 3. LVII, 1.

2) Von der Kgl. bayrischen Academie der Wissenschaften: Abhandlungen der histor. Classe X. Ueber die sogen. Leukothea. Sitzungsberichte 1867, I, 4. II, 1—3.

3) Vom Germanischen Museum:  
des Anzeigers Jahrgang 1867.

Aus Süddeutschland.

4) Vom polytechnischen Centralverein zu Würzburg:  
Gemeinnützige Wochenschrift 1867.

- 5) Vom histor. Filialverein zu Neuburg a. D.:  
Collectaneen-Blatt XXXIV.
- 6) Vom histor. Verein für Oberbayern:  
Oberbayerisches Archiv XXVII, 2. 3. XXVIII, 1. Jahresbericht  
29. Die Sammlungen des Vereins I, 1. Verhandlungen XXV,  
1868.
- 7) Vom histor. Verein für Unterfranken:  
Archiv XIX, 3.
- 8) Vom Verein für Kunst und Alterthum in Ulm u. Ober-  
schwaben:  
der Verhandlungen 18te Veröffentlichung.
- 9) Von der polytechnischen Schule in Stuttgart:  
Jahresbericht für 1867—68.
- 10) Von der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts- u.  
Alterthumskunde von Freiburg im Breisgau:  
der Zeitschrift I, 1.
- 11) Vom histor. Verein fürs Großherzogthum Hessen:  
Archiv XI, 3.
- 12) Vom Verein zu Erforschung der rheinischen Geschichte  
und Alterthümer in Mainz:  
Zeitschrift III, 1.

Aus Preußen:

- 13) Vom histor. Verein für Ermland:  
Zeitschrift, Heft X. Monum histor. warm. Abthlg. III, Liefg. 10.
- 14) Vom Verein für Geschichte und Alterthumskunde in  
Frankfurt a. M.:  
Scheidel, Geschichte der Dr. Senkenbergischen Stiftshäuser. Scharff,  
die deutsche Schrift im Mittelalter. Batton, Beschreibung der  
Stadt Frankfurt IV. Mittheilungen III, 2. 3.
- 15) Vom Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde  
in Kassel:  
Neue Folge der Zeitschrift II, 1. 2. Mittheilungen 3. 4.
- 16) Vom histor. Verein für den Niederrhein, die alte Erz-  
diocese Köln:  
Annalen XVIII, XIX und zehnter Bericht.
- 17) Vom Greifswalder Verein für Pommernsche Geschichte u. s. w.:  
Pommernsche Genealogieen II, 1.  
Die Greifswalder Sammlungen.

18) Vom Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens:  
Codex diplom. VIII.  
Zeitschrift VIII, 1. 2.  
Regesten 3.

19) Von der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft  
für vaterländische Geschichte:  
Jahrbücher für die Landeskunde IX, 1. 2.

Aus Norddeutschland:

20) Vom Freiburger Alterthumsverein:  
Mittheilungen Heft 5 und Catalog.

21) Vom Verein für Hamburgische Geschichte:  
Gädechens Geschichte des Hamburger Rathhauses.

22) Vom Harzverein für Geschichte und Alterthumskunde in  
Wernigerode:  
Zeitschrift II, 1.

23) Vom Hennebergischen alterthumsforschenden Verein:  
Lieferung 3 der Neuen Beiträge zur Geschichte des deutschen Alter-  
thums.

24) Vom Verein für Lübeckische Geschichte u. Alterthumskunde:  
Urkundenbuch der Stadt Lübeck III, 7. 8. 9. Bericht pr. 1865. 66.

25) Vom Verein für mecklenburgische Geschichte und Alter-  
thumskunde:  
Jahrbücher und Jahresbericht XXXII.

26) Von der Ober-Lausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften:  
Neues Lausitzisches Magazin 44 Band, 2 u. 3.

Aus Oesterreich:

27) Vom Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen:  
Jahresbericht 6.  
Mittheilungen VI, 3—8. VII, 1. 2.

28) Vom histor. Verein für Krain:  
Mittheilungen Jahrgang 21 u. 22.

29) Vom Verein für siebenbürgische Landeskunde:  
Archiv, neue Folge, VII, 3. VIII, 1. und Jahresbericht 1866/67.  
Programm des evgl. Gymnasiums in Schäßburg.

30) Vom histor. Verein für Steiermark:  
Mittheilungen XV u. XVI.  
Beiträge zur Kunde steirischer Geschichtsquellen. 4ter und 5ter  
Jahrgang.

31) Vom Ferdinandeum für Tyrol und Vorarlberg:  
Zeitschrift, dritter Folge, 13 Heft, 1867.  
Munkelsteiner Fresken.

Aus der Schweiz.

32) Von der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in  
Basel:

Mittheilungen X.

33) Vom histor. Verein der fünf Orte Lucern u. s. w.:  
Der Geschichtsfreund Band XXII.

34) Von historischem Verein des Kantons Thurgau:  
Thurgauische Beiträge Heft 9.

35) Von der antiquarischen Gesellschaft in Zürich:  
Mittheilungen XV, 6.

---

36) Von Herrn Pfarrer L. Stocker in Borberg:  
Seine Chronik der Familie Gemmingen und ihrer Besitzungen.  
Heft 1 und 2.

Chronik von Borberg, Wölchingen, Schwaigern, Bobstadt und  
Epplingen.

---

Die Abrechnung wird im nächsten Hefte folgen.